

Buch & Hotline

Das Buch »Rechtsextrem« bietet allgemeingültige Hintergründe zum Thema Rechtsextremismus und kann via www.mico.at (unter Bookshop) bestellt werden.

Neben gesetzlichen Grundlagen wird auch auf die Fragen »Was kann ich tun, wenn ich rechtsextreme Symbolik erkenne, und wohin kann ich mich wenden?« eingegangen.

Hotline-Nummen:
0810/500199.

Infos auch unter
www.rechtsextrem.at.



Rechtsextreme im Blickfeld: Eine neue Broschüre des Mauthausen Komitees hilft beim Entschlüsseln der Symbole, Codes, Kennzeichen, Bandnamen, Gesetze und Organisationen.

Wie Neonazis sich einschleichen

Broschüre informiert über den Wandel von Codes und Symbolen der rechtsextremen Szene. Hotline für verunsicherte Eltern und Lehrer installiert. Jugendgruppen im Visier der Aktivisten.

Jolanda Weschitz

Klagenfurt, Wien Neonazis und Rechtsextreme sind immer seltener an kahl geschorenen Köpfen, Bomberjacken und Springerstiefeln erkennbar. Ihr Anblick ist weitgehend aus dem Straßenbild verschwunden – sie selbst sind es nicht. Vielmehr hat ein »Wandel stattgefunden. Die Kleidung wird cooler – modische Accessoires und Mainstream-Produkte versus Schlägeroutfits«, schreiben Christa Bauer und Willi Memyi vom Mauthausen Komitee Österreich. Und weiter: »Bist jugendkulturellen Codes auf der Kleidung, deren Bedeutung in der Szene bekannt ist, ostet

man sich szenetern.« Andererseits geht der Trend verstärkt in die Richtung, in die unterschiedlichsten Jugendgruppen einzusteigen, sich »einzuschleichen«. Umfragen belegen, dass die meisten über Freunde oder Bekannte mit der rechtsextremen Szene in Kontakt kommen. Die von dieser ausgehenden Gewalt dürfte keinesfalls verbannt werden, warnen die beiden Autoren, die kürzlich ihr Buch »Rechtsextrem« präsentiert haben. Die Broschüre bietet Hintergründe zu rechtsextremen Jugendkulturen sowie deren Symbolen, Codes,

»Wir kennen die rechte Szene und die Rädelführer in Kärnten und beobachten sie genau.«

Helmut Mayer
Verfassungsschutz-Chef

Musik und Abkürzungen. Zudem wurde vom Komitee zusammen mit »Rat auf Draht« eine Hotline instal-

liert (0810/500199), an die sich verunsicherte Eltern, Pädagogen oder Ausbilder wenden können.

Den Wandel zu »versteckten« Symbolen bestätigt auch Helmut Mayer, Chef des Landesamts für Verfassungsschutz und Terrorvermeidungsbekämpfung. Die Zugehörigkeit zur Szene werde nicht mehr so öffentlich zur Schau gestellt. Den Kreis der jungen Rechtsextremen in Kärnten bezeichnet Mayer als »klein«, unter der 100er-Mark-Liegend. »Wir beobachten die Szene genau, die meist über Vandalismus in Erscheinung tritt, und kennen die Rädelführer«, so Mayer.